

Pressemitteilung

Erlangen/Barcelona
15. Februar 2011

Live und in HD: Fraunhofer IIS und Nokia Siemens Networks zeigen neue Möglichkeiten für Videoproduktionen

Besuchen Sie uns auf dem
Mobile World Congress in Barcelona:
vom 14. – 17. Februar, 2011
Fraunhofer-Stand
Halle 2, Stand E41

Testen Sie unsere Kameras live am Stand
von **Nokia-Siemens-Networks**
Halle 8, Stand C01

Das Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS und Nokia Siemens Networks arbeiten gemeinsam an der Zukunft der Videoübertragung. Die Bündelung der gemeinsamen Kompetenzen in Kameraentwicklung und Mobilfunknetzen ermöglicht Live-Berichterstattung in HD-Qualität.

Sie kündigen das Medienaufkommen bei Großevents bereits von Weitem an: Die großen Übertragungswagen der Fernsehstationen. Denn bisher ist Live-Berichterstattung vor Ort nur mit Hilfe dieser sogenannten Ü-Wagen möglich. Diese übermitteln Video-Daten über Satellit ins Studio. Ein teures und aufwendiges Verfahren, das sich vor allem kleinere Sender oder Online-Portale nicht leisten können.

Das Fraunhofer IIS hat gemeinsam mit Nokia Siemens Networks einen neuen Weg der Live-Berichterstattung gefunden, der die Medienlandschaft komplett verändern könnte: Die IIS-Forscher haben ihre bereits bei vielen Sportsendungen erfolgreich erprobte Kameratechnik weiterentwickelt. Mit der Integration eines Kompressors ermöglicht die neue Generation der MicroHDTV-Kamera erstmals die Übermittlung von Video-Daten über Mobilfunknetze in höchster Qualität und in Echtzeit. Darüber hinaus kann die mobile Kamera durch ihre geringe Größe überall eingesetzt werden, auch in beengten oder schwierigen Situationen.

Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS

Am Wolfsmantel 33
91058 Erlangen

Institutsleitung
Prof. Dr.-Ing. Heinz Gerhäuser
(geschäftsführend)
Prof. Dr.-Ing. Günter Elst

Ansprechpartner
Wolfgang Thieme
Telefon +49 9131 776-5131
Fax +49 9131 776-5108
wolfgang.thieme@iis.fraunhofer.de

Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Marc Briele
Telefon +49 9131 776-1630
Fax +49 9131 776-1649
presse@iis.fraunhofer.de
www.iis.fraunhofer.de

Pressemitteilung

Erlangen/Barcelona
15. Februar 2011

Mit der 4. Mobilfunkgeneration schafft Nokia Siemens Networks die Voraussetzungen für die Übertragung in HD-Qualität. Die Long Term Evolution (LTE) der neuen Mobilfunknetze liefert künftig genug Bandbreite, um entsprechende Datenmengen zu verarbeiten. Über die weltweit einheitlichen Netze können die Live-Daten mittels direkter Verbindung ohne Verzögerung ins Fernsehstudio oder Internet transportiert werden. Durch ihre neue Kooperation machen das Fraunhofer IIS und Nokia Siemens Networks die Übertragung nicht nur schnell, sondern auch kostengünstig durch das Zurückgreifen auf die bereits bestehende Infrastruktur. So haben in Zukunft sogar kleinere, lokale Berichterstatter die Möglichkeit, Live-Sendungen außerhalb des Studios zu produzieren – auch in 3D.

Die neue Generation der Live-Berichterstattung stellen die Partner erstmals auf dem Mobile World Congress 2011 in Barcelona vor. Als Fahrer eines mit einer 3D-Kamera ausgestatteten ferngesteuerten Autos können die Zuschauer die neuen Möglichkeiten der Live-Übertragung auf einer Rennstrecke in Halle 8, Stand C01 testen.

**Fraunhofer-Institut für
Integrierte Schaltungen IIS**

Am Wolfsmantel 33
91058 Erlangen

Institutsleitung
Prof. Dr.-Ing. Heinz Gerhäuser
(geschäftsführend)
Prof. Dr.-Ing. Günter Elst

Ansprechpartner
Wolfgang Thieme
Telefon +49 9131 776-5131
Fax +49 9131 776-5108
wolfgang.thieme@iis.fraunhofer.de

Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Marc Briele
Telefon +49 9131 776-1630
Fax +49 9131 776-1649
presse@iis.fraunhofer.de
www.iis.fraunhofer.de

Das 1985 gegründete Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS mit dem Hauptsitz in Erlangen und weiteren Standorten in Nürnberg, Fürth, Würzburg, Ilmenau und Dresden ist heute das größte Fraunhofer-Institut in der Fraunhofer-Gesellschaft. Mit der Entwicklung der Audiocodierverfahren mp3 und MPEG AAC ist das Fraunhofer IIS weltweit bekannt geworden.

In enger Kooperation mit den Auftraggebern aus der Industrie forschen und entwickeln die Wissenschaftler auf folgenden Gebieten:

Digitaler Rundfunk, Audio- und Multimediatechnik, digitale Kinotechnik, Entwurfsautomatisierung, integrierte Schaltungen und Sensorsysteme, drahtgebundene, drahtlose und optische Netzwerke, Lokalisierung und Navigation, Hochgeschwindigkeitskameras, Ultrafeinfokus-Röntgentechnologie, Bildverarbeitung und Medizintechnik sowie Supply Chain Services.

Mehr als 750 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten in der Vertragsforschung für die Industrie, für Dienstleistungsunternehmen und öffentliche Einrichtungen. Das Budget von über 90 Millionen Euro wird bis auf eine Grundfinanzierung in Höhe von weniger als 25 Prozent aus der Auftragsforschung finanziert.